

## Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Dunsum am Mittwoch, dem 02.12.2009, im Haus Großdunsum 16 a.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:05 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Arfst Christiansen  
Herr Erk Hensen  
Herr Carl Hinrichsen  
Herr Jan Hinrichsen  
Herr Riewert Hinrichsen  
Herr Arno Matzen  
Frau Thelma Peters  
von der Verwaltung  
Herr Armin Naaß

Bürgermeister  
2. stellv. Bürgermeister  
  
1. stellv. Bürgermeister

### Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Rattenbekämpfung
- 5.2 . Fotovoltaikanlagen
- 5.3 . Grundschule Föhr-Land
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Dunsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.  
Vorlage: Dun/000019
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 der Gemeinde Dunsum  
Vorlage: Dun/000020
- 9 . Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Dunsum für das Gebiet nördlich der L 214 im Bereich des Ortseingangs Großdunsum (Flur 3, Flurstücke 28 und 29 teilweise)  
hier:  
a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: Dun/000009/2
- 10 . Verschiedenes
  
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Christiansen begrüßt die Anwesenden stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es wird beantragt, die Vorlage Nr. 9/2 der Gemeinde Dunsum „Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Dunsum“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig dafür den Punkt als Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln.

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es liegen keine Einwände gegen die öffentlichen Teile der Niederschrift über die 7. Sitzung vor. Diese gilt damit als genehmigt.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

## **5. Bericht des Bürgermeisters**

### **5.1. Rattenbekämpfung**

Bürgermeister Christiansen gibt bekannt, dass er sowohl im Kanal als auch in der Oberflächenentwässerung zur Rattenbekämpfung Köder anbringen wird.

### **5.2. Fotovoltaikanlagen**

Bürgermeister Christiansen berichtet, dass die Aufstellung von Fotovoltaikanlagen in der Fläche im Fachausschuss Föhr thematisiert wird.

### **5.3. Grundschule Föhr-Land**

Bürgermeister Christiansen gibt den Sachstand für den Bereich Grundschule Föhr-Land den Gemeindevertretern bekannt.

## **6. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Dunsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.  
Vorlage: Dun/000019**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Dunsum hat die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Dunsum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 02.12. 2009 beraten und wie folgt zum Abschluss festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet.
3. Bei den Einnahmen und Ausgaben wurde - soweit geprüft - rechtmäßig verfahren.
4. Die Vermögensrechnung wurde einwandfrei geführt.
5. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **5.477,22 EUR** sollen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.
6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen: keine

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung beschließt:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Dunsum wird wie folgt festgestellt:

<b>Soll-Einnahmen</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	112.931,88 EUR
	<b>Vermögenshaushalt</b>	47.879,08 EUR
	<b>gesamt:</b>	<b><u>160.810,96 EUR</u></b>
<b>Soll-Ausgaben</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	112.931,88 EUR
	<b>Vermögenshaushalt</b>	47.879,08 EUR

**gesamt:**

**160.810,96 EUR**

Die Jahresrechnung wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **5.477,22 EUR** werden genehmigt.

**8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 der Gemeinde Dunsum  
Vorlage: Dun/000020**

Erlass erläutert den Haushalt der Gemeinde Dunsum ausführlich gemäß Vorlage.

Der Haushaltsplan des Jahres 2010 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 18.400 EUR ab. Die Gemeinden in Schleswig-Holstein verzeichnen 2010 aufgrund des deutlich geringeren Einkommensteuer-Anteiles einen erheblichen finanziellen Einschnitt auf der Ertragsseite. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2009 wird ein kommunaler Anteil am Landes-Einkommensteuer-Aufkommen in Höhe von 733 Mio. EUR für die Haushaltsplanungen empfohlen. Im Jahr zuvor, 2009, lag der Anteil noch bei 916 (!) Mio. EUR.

Zwar hat der Städteverband SH neueste Steuerschätzungen, nachdem das Aufkommen nicht ganz so deutlich absinken wird, dennoch ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung eine eher zurückhaltende Prognose angezeigt. Zwischenzeitlich ist der Gemeindeanteil durch Nachtrag zum Haushaltserlass auf 779 Mio. EUR angehoben worden. Damit wird sich zum Ende des Jahres 2010 ein Rückgang in Höhe von rd. 7 bis 8 % gegenüber 2009 ergeben.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 800 EUR. Dies bedeutet, dass der Finanzhaushalt 19.200 EUR Überschuss als Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit aufweist, da die Abschreibungen zu 100 % erwirtschaftet werden. Nach den Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse werden zusätzlich erhebliche Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart, sodass die Gemeinde Dunsum Ende 2010 mit Sicherheit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis vorlegen kann, vorausgesetzt, dass alle zu erwartenden Erträge, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen im vorliegenden Planwerk eingestellt sind.

Eine erhebliche Investition ist im Produkt 522001 (Bauen und Wohnen) mit der Herstellung einer Erschließungsstraße in das Neubaugebiet zu verzeichnen. Die ersten Herstellungskosten betragen lt. Kostenermittlung rd. 25.000 EUR.

Insgesamt entstehen 4 Bauplätze. Die Gemeinde muss noch darüber entscheiden, ob sie die Erschließungskosten mittels Erschließungsbeitragsbescheid, oder über Ablösungsvereinbarungen finanzieren will; in jedem Falle ist der Erlass einer Erschließungsbeitragsatzung erforderlich.

Die Neuinvestition bedarf keiner Darlehensfinanzierung, da die Gemeinde den Kauf aufgrund ausreichender Eigenmittel selbst finanzieren kann. Bei Baufortschreitung kann die Fertigstellung der Erschließungsanlage einschließlich einer gemeinschaftlich nutzbaren Hauskläranlage bei zwischenzeitlichem Verkauf über die Ablösebeiträge finan-

ziert werden.

Die weiteren Investitionen im Finanzhaushalt sind kleinere Neubeschaffungen, die im Planteil näher erläutert sind.

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist 2010 nicht vorgesehen. Sie ist auch aufgrund der Untergrenzen für die Berechnungen im kommunalen Finanzausgleich hinsichtlich der Verteilung der Schlüsselzuweisungen nach Grund- und Garantiebetrag nicht erforderlich.

Die Gemeinde erhält die reguläre Förderung aufgrund ihrer Realsteuerhebesätze und der Ist-Ergebnisse der eigenen kommunalen Steuerveranlagungen.

Die Gemeindevertreter beraten den Haushaltsentwurf ausführlich. Es sollen zusätzlich 10.000 € für einen neuen Löschbrunnen und 300 € Zuschuss an die Gemeinde Süderende für die Parkplatzherstellung an der Kirche eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2010 mit den genannten Änderungen.

**9. Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Dunsum für das Gebiet nördlich der L 214 im Bereich des Ortseingangs Großdunsum (Flur 3, Flurstücke 28 und 29 teilweise)**

hier:

**a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen**

**b) Satzungsbeschluss**

**Vorlage: Dun/000009/2**

Bürgermeister Christiansen berichtet anhand der Vorlage.

Die Gemeinde Dunsum hat am 15.09.2009 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden am 16.09.2009 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Im Rahmen der Auslegung vom 30.09.2009 bis zum 02.11.2009 und der Trägerbeteiligung wurden Anregungen und Hinweise vorgebracht, welche gemäß Anlage zur Vorlage berücksichtigt / teilweise berücksichtigt / nicht berücksichtigt wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Zu a) Behandlung der eingegangenen Anregungen

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 1 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft. Die Stellungnahmen werden gemäß Anlage zur Vorlage berücksichtigt / teilweise berücksichtigt / nicht berücksichtigt.

Das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Zu b) Satzungsbeschluss

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet nördlich der L214 im Bereich des Ortseingangs Großdunsum (Flur 3, Flurstücke 28 und 29 teilweise), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

## **10. Verschiedenes**

Bürgermeister Christiansen gibt bekannt, dass Kleinkläranlagen zukünftig gewartet werden müssen. Er wird sich im Vorwege hierüber informieren und sich um die Abwicklung kümmern.

Arfst Christiansen

Armin Naaß